

## Protokoll

über die Vorstandssitzung des Vereins Forum Neustadt Plus e.V.  
am 10.03.2025 um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes Neustadt a.d. Waldnaab

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

### **Anwesende Vorstandsmitglieder / Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums (Stimmberechtigt)**

Andreas Meier	Landrat und 1. Vorsitzender
Prof. Dr. Wolfgang Weber	OTH Amberg-Weiden, Sitzungsleitung
Karolina Forster	
Josef Fütterer	Kreisobmann Bayerischer Bauernverband
Sebastian Hartl	1. Bürgermeister Markt Luhe-Wildenau
Peter Hofmann	Regionssekretär DGB Oberpfalz
Margareta Kraus	Vereinigte Sparkassen ESB-NEW-VOH
Christa Neubauer-Kreutzer	Geschäftsführerin, Kreishandwerkerschaft Nordoberpfalz
Martin Neumann	Geschäftsführer, Kreisjugendring Neustadt/WN, Jugendbeauftragter
Florian Rieder	Geschäftsführer, Industrie- und Handelsgremium Nordoberpfalz
Thomas Stetter	Vorstandsvorsitzender, Raiffeisenbank Floß eG

### **Nicht anwesende Vorstandsmitglieder / Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums**

Albert Nickl	Bürgermeister Gemeinde Speinshart
Stefanie Dippl	Jugendbeauftragte (Stimmrechtsübertragung auf Margareta Kraus)

### **Weitere Teilnehmende (Nicht stimmberechtigt)**

Ludwig Gürtler	Bürgermeister Markt Tännesberg, Projektvorstellung „Interaktive und digitale Ausstellung Haus der Biodiversität“
Ilona Hunsperger	Umgebungsbegleitung ILE Naturparkland, Projektvorstellung „4 Trails in 4 Zonen – Mountainbiken im Grenzland“
Robert Lindner	1. Vorsitzender ILE Naturparkland
Barbara Mädler	stv. Geschäftsführerin Forum Neustadt Plus e.V., Sachgebietsleitung SG 15, Landratsamt Neustadt/WN
Nils Pühl	Projektvorstellung „Errichtung eines Verkaufs- und Informationsraums“
Norbert Pühl	Projektvorstellung „Errichtung eines Verkaufs- und Informationsraums“
Claudia Pröbl	Abteilungsleiterin, Landratsamt Neustadt/WN
Robert Rieger	Projektvorstellung „4 Trails in 4 Zonen – Mountainbiken im Grenzland“

Linda Weismeier  
Anne Wendl

Geschäftsführerin Forum Neustadt Plus e.V.  
Projektvorstellung „Interaktive und digitale Ausstellung Haus  
der Biodiversität“

**Protokollführung**

Linda Weismeier

Geschäftsführerin Forum Neustadt Plus e.V.

**TOP 1: Begrüßung**

Herr Landrat und 1. Vorsitzender Andreas Meier eröffnet um 16.30 Uhr die Vorstandssitzung des Vereins Forum Neustadt Plus e.V. im Sitzungssaal des Landratsamtes Neustadt an der Waldnaab. Der 1. Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Vorstände sowie die Personen, die zur Vorstellung ihres Projektes gekommen sind. Er gibt bekannt, dass sich sowohl Herr Pilz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt als auch Frank Langguth vom ALE Tirschenreuth entschuldigen lassen.

Er stellt fest, dass die Teilnehmer form- und fristgerecht geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird von den Stimmberechtigten einstimmig beschlossen.

Gegen die vorgelegte Tagesordnung zur Sitzung bestehen keine Einwände und Rückfragen. Der stv. Vorsitzende erkundigt sich, ob die Vorstandsmitglieder damit einverstanden sind, TOP 3 hinter TOP 7 zu verschieben. Das Gremium ist damit einverstanden.

**TOP 2: Übersicht LEADER-Mittel**

Linda Weismeier erläutert die Mittelverteilung des Gesamtbudgets für die Förderperiode in Höhe von 1.899.000,00 € auf die drei Entwicklungsziele:

EZ 1: 50% → 949.500,00 €

EZ 2: 30% → 569.700,00 €

EZ 3: 20% → 379.800,00 €

Sie ergänzt, dass bisher eine Zuwendungssumme in Höhe 1.068.505,04 € beschlossen wurde. Davon wurden bisher 384.197,93 € bewilligt.

Für die restliche Förderperiode steht der LAG noch ein Budget in Höhe von 830.494,96 € zur Verfügung.

16:35 Uhr: Herr Stetter verlässt den Raum.

**TOP 4: LEADER Kooperationsprojekt „Natürlich Ostbayern – Nachhaltigkeit im Tourismus im Fokus“: Vorstellung und Beratung**

Frau Weismeier erklärt, dass das Projekt bereits in der letzten Sitzung im November von Frau Perschl vom Tourismusverband Ostbayern vorgestellt wurde. Es konnte damals kein Beschluss gefasst



werden, da die Unterlagen nicht fristgerecht bei der LAG eingereicht werden konnten, da noch eine wichtige Rückmeldung eines Projektpartners gefehlt hat.

Alle Rückmeldungen und Unterlagen sind nun eingegangen, weshalb heute ein Beschluss gefasst werden kann.

Anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) stellt Frau Weismeier die wesentlichen Inhalte des Projekts nochmals vor.

An dem Projekt beteiligen sich insgesamt 10 Landkreise, 4 Landkreise aus der Oberpfalz und 6 Landkreise aus Niederbayern. 7 Landkreise liegen in einem Raum mit besonderem Handlungsbedarf, weshalb eine 70%-Förderung möglich ist. Federführende LAG ist die LAG InitiAKTIVkreis Tirschenreuth. Ziel des Projekts ist es Ostbayern als eine nachhaltige und zukunftsfähige Urlaubsregion zu profilieren. Dies soll auf Basis einer gemeinsam entwickelten Handlungsleitlinie erfolgen. Ein wesentlicher Fokus des Projekts liegt auch auf der Stärkung der regionalen Wertschöpfung sowie der Förderung regionaler Produkte. Außerdem soll das Thema Nachhaltigkeit auf eine breitere touristische Basis gestellt werden. Hierzu sollen Nachhaltigkeitscoaches ausgebildet und qualifiziert werden, die touristische Leistungsträger gezielt für Themen wie Nachhaltigkeit und Regionalität sensibilisieren. Ein weiteres Ziel ist es, mehr Betriebe in Ostbayern zu gewinnen, die sich für ein Nachhaltigkeitslabel entscheiden. Darüber hinaus ist es wichtig, Menschen zusammenzubringen, indem Nachhaltigkeitsinitiativen, Umweltbildungseinrichtungen und Tourismusakteure vernetzt werden. Dies soll dazu beitragen, die Akzeptanz des Tourismus vor Ort zu stärken. Außerdem soll durch das Projekt Wissen geschaffen werden, unter anderem durch Exkursionen und einen Nachhaltigkeitskongress.

Zur Umsetzung des Projekts soll ein Projektmanagement initiiert werden. Dies wird von Seiten des TVO aus bestehendem Personal gestellt und ist mit einer 20 Wochenstunden-Stelle kalkuliert. Außerdem soll eine externe Projektbegleitung beauftragt werden, die u.a. gemeinsam mit den Touristikern vor Ort einen Handlungsleitfaden entwickelt sowie die Ausbildung der Nachhaltigkeitscoaches übernimmt. Ebenso sind auch verschiedene Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung Sensibilisierung sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Kostenübersicht:

Gesamtkosten brutto: 409.391,08 €

Gesamtkosten netto: 361.961,48 €

Beantrage LEADER-Mittel gesamt: 253.373,04 € (70% Förderung)

LEADER-Mittel Anteil LAG Forum: 27.000,00 €

➔ Finanzierung des Eigenanteils über TVO (ca. 30.000€) und 10 beteiligte Landkreise (je ca. 12.700€)

16.40 Uhr: Florian Rieder verlässt den Raum.

1. Vorsitzender Herr Landrat Meier bedankt sich für die Vorstellung des Projekts und erkundigt sich nach Rückfragen zum Projekt.

Herr Fütterer erkundigt sich wer die Nachhaltigkeitscoaches ausbildet. Frau Weismeier erklärt, dass dies eine externe Projektbegleitung übernehmen wird. Diese kann erst nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheids beauftragt werden, weshalb genaueres noch nicht bekannt ist.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, fordert der Vorsitzende die stimmberechtigten Mitglieder auf, das Formular zum Interessenkonflikt für dieses Projekt auszufüllen und fragt nach, ob sich jemand als befangen erklärt.

Folgende Personen erklären sich als befangen: Andreas Meier, Sebastian Hartl, Martin Neumann, Karolina Forster, Josef Fütterer

Da sich der 1. Vorsitzende als befangen erklärt hat, übernimmt 2. Vorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Weber die Sitzungsleitung.

Es muss festgestellt werden, dass keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt. Frau Dippl hat ihr Stimmrecht auf Frau Kraus übertragen. Somit ergibt sich folgende Verteilung:  
Öffentlich: 1                      Wirtschaft, Industrie und Handwerk: 2                      Jugend und Soziales: 1  
Land- und Forstwirtschaft: 0                      Gewerkschaft: 1

→ Keine Interessengruppe verfügt über mehr als 49% der Stimmrechte

Daraufhin stellt Prof. Dr. Weber die Projektbewertung zur Diskussion.  
Der Vorschlag zur Projektbewertung lautet: 27 von 33 Punkten

Die Projektbewertung wurde dem Entscheidungsgremium vorab per Mail zugestellt.  
In der ausführlichen Diskussion zum Projekt wird dem Bewertungsvorschlag zugestimmt.

Der stv. Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag und bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Eine Förderung des Projekts in der vorgelegten Form wird nach der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Forum Neustadt Plus e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Aus dem Budget der LAG Forum Neustadt Plus e.V. wird ein Betrag in Höhe von maximal 27.000,00 € zur Verfügung gestellt.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 5                      Ablehnung: 0                      Enth.: 0

**TOP 5: LEADER Kooperationsprojekt „4 Trails in 4 Zonen – Mountainbiken im Grenzland“: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung**

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass im Folgenden ein Projekt der ILE Naturparkland in Kooperation mit dem Förderkreis SLZ Silberhütte e.V. vorgestellt wird.

Er begrüßt Ilona Hunsperger, Umsetzungsbegleiterin der ILE Naturparkland und Robert Rieger, Geschäftsführer der RideTime GmbH und übergibt ihnen das Wort.

16.47 Uhr: Herr Rieder und Herr Stetter kommen zurück in den Raum.

Anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) stellen Frau Hunsperger und Herr Rieger das Projekt vor. Sie erklären, dass im Gebiet des Naturparklandes 3 Mountainbiketrails entstehen sollen. Dazu wurde das Naturparkland in Zonen unterteilt. Zone Nord umfasst die Gemeinden Floß, Flossenbürg und Georgenberg. Hier soll auf 1,3 km spezielle MTB-Infrastruktur entstehen. Zone Mitte umfasst die Gemeinden Vohenstrauß, Leuchtenberg, Waldthurn, Pleystein, Waidhaus. Hier soll auf 2,7 km spezielle MTB-Infrastruktur geschaffen werden. Zone Süd umfasst die Gemeinden Eslarn,



Tännesberg und Moosbach. Hier soll ein 20 km langer Rundweg realisiert werden. Ergänzend dazu soll im Gebiet des Landkreises Tirschenreuth auf der Silberhütte ein 7,5 km langer Rundweg aufgebaut werden. Alle Zonen sind über Verbindungswege im vorhandenen Radwegenetz miteinander verbunden. Zusätzlich ist ein Lenk- und Leitsystem mit Beschilderung sowie die digitale Erfassung der Wege geplant.

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Region als bedeutende Mountainbike-Destination zu etablieren. Im Fokus steht die Förderung der Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge durch attraktive Outdoor-Aktivitäten. Dabei soll das Naturerlebnis in der Region intensiviert werden, indem die lokale Natur erlebbar gemacht und den Menschen nähergebracht wird. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Umweltschutz, der durch die Vermittlung von Wissen über die Region und die Bedeutung des Naturerhalts gestärkt werden soll. Das Projekt trägt auch zur wirtschaftlichen Entwicklung bei, indem ein touristisches Angebot geschaffen wird, das Einnahmen für lokale Anbieter wie Gastronomie, Einzelhandel, Beherbergung und Fahrradverleih generiert. Zudem wird die Bürgerbeteiligung aktiv gefördert, indem die lokale Bevölkerung in den Aufbau und die Pflege der Infrastruktur einbezogen wird. In einer Umfrage unter ca. 1.800 Personen konnte bereits festgestellt werden, dass sich 90% davon vorstellen können, dabei zu unterstützen.

Kostenübersicht:

Gesamtkosten brutto: 245.021,00 €

Gesamtkosten netto: 205.900,00 €

Beantrage LEADER-Mittel gesamt: 144.130,00 € (70% Förderung)

LEADER-Mittel Anteil LAG Forum: 130.130,00 €

LEADER-Mittel Anteil LAG Initiativkreis: TIR: 14.000,00 €

1. Vorsitzender Herr Landrat Meier bedankt sich für die Vorstellung des Projekts und erkundigt sich nach Rückfragen zum Projekt.

Florian Rieder findet es ein tolles Projekt, da das Mountainbiken derzeit auch eine Trendsportart ist. Er möchte wissen, ob der Lift in Waldthurn eingebunden wird. Dies wird von Herrn Rieger verneint. Frau Hunsperger ergänzt, dass eine Machbarkeitsstudie zur grenzübergreifenden Nutzung des Lifts geplant ist. Herr Landrat ergänzt, dass die Förderung dieser Machbarkeitsstudie kürzlich in der Euregio Egrensis beschlossen wurde.

Herr Landrat möchte wissen, ob auf den Wegen auch technische Einbauten, z.B. Holzstege, geplant sind. Herr Rieger erklärt, dass dies nur an einzelnen Punkten zur Überbrückung von Nassstellen geplant ist.

Herr Prof. Dr. Wolfgang Weber weist darauf hin, dass der touristische Faktor des Projekts sehr wichtig ist. Wenn Meisterschaften o.Ä. stattfinden, ist es wichtig, dass auch touristische Leistungsträger wie z.B. Übernachtungsbetriebe eingebunden werden, um die Wertschöpfung in der Region zu halten. Ilona Hunsperger erklärt, dass sie es als ihre Aufgabe sieht, ein Tourismuskonzept zu entwickeln, das alle relevanten touristischen Leistungsträger über die Grenzen der beiden Landkreise hinweg einbezieht. Die Landkreisgrenzen spielen für den Mountainbiker bei einem Besuch der Wege keine Rolle.

Martin Neumann erkundigt sich, ob die Trails auf öffentlichen oder privaten Wegen verlaufen. Daraufhin erklärt Robert Rieger, dass es in Bayern gesetzlich geregelt ist, dass man auf allen geeigneten Wegen fahren darf. Es haben bereits Gespräche mit den Bayerischen Staatsforsten stattgefunden und ggf. werden auch noch welche mit Privatbesitzern folgen. Er ergänzt, dass es auch sog. Shared Trails, also Wege, die sowohl von Wanderern als auch von Radfahrern genutzt werden, geben wird. Dabei ist es wichtig, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen, Freischneiden der Sichtachsen etc., um allen Nutzenden ein angenehmes Erlebnis zu ermöglichen.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, bittet der 1. Vorsitzende Frau Hunsperger, Herrn Rieger und Herrn Lindner den Raum zu verlassen. Er fordert die stimmberechtigten Mitglieder auf, das Formular zum Interessenkonflikt für dieses Projekt auszufüllen und fragt nach, ob sich jemand als befangen erklärt.

Es erklärt sich niemand als befangen.

Es wird festgestellt, dass keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt. Frau Dippl hat ihr Stimmrecht auf Frau Kraus übertragen. Somit ergibt sich folgende Verteilung:

Öffentlich: 4                      Wirtschaft, Industrie und Handwerk: 4                      Jugend und Soziales: 2  
Land- und Forstwirtschaft: 1                      Gewerkschaft: 1

→ Keine Interessengruppe verfügt über mehr als 49% der Stimmrechte

Daraufhin stellt der 1. Vorsitzende die Projektbewertung zur Diskussion.  
Der Vorschlag zur Projektbewertung lautet: 25 von 33 Punkten

Die Projektbewertung wurde dem Entscheidungsgremium vorab per Mail zugestellt.  
In der ausführlichen Diskussion zum Projekt wird dem Bewertungsvorschlag zugestimmt.

Der 1. Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag und bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Eine Förderung des Projekts in der vorgelegten Form wird nach der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Forum Neustadt Plus e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Aus dem Budget der LAG Forum Neustadt Plus e.V. wird ein Betrag in Höhe von maximal 130.130,00 € zur Verfügung gestellt.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Frau Hunsperger, Herr Rieger und Herr Lindner werden zurück in den Raum geholt. Der 1. Vorsitzende teilt ihnen mit, dass das Projekt befürwortet würde und wünscht ihnen viel Freude bei der Umsetzung.

17.10 Uhr: Herr Rieger und Herr Lindner verlassen die Sitzung.

**TOP 6: LEADER Einzelprojekt „Interaktive und digitale Ausstellung Haus der Biodiversität“:  
Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung**

17.11 Uhr: Herr Hartl verlässt den Raum.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Folgenden ein Projekt der Marktgemeinde Tännenberg vorgestellt wird.

Er begrüßt Ludwig Gürtler, Bürgermeister der Marktgemeinde Tännenberg sowie Anne Wendl von der Firma landimpuls und übergibt ihnen das Wort.



Anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) stellen Herr Gürtler und Frau Wendl das Projekt vor. Sie erklären, dass sich Tännenberg bereits seit mehreren Jahrzehnten für die Biologische Vielfalt engagiert. Außerdem ist Tännenberg die 1. Biodiversitätsgemeinde Deutschlands. Seit mehreren Jahren wird nun das Haus der Biodiversität gebaut, das aus einem denkmalgeschützten Altbau und einem, durch einen Gang angeschlossenen, Neubau besteht. Der rund 3,7 Millionen Euro teure Um- und Neubau wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Beim Neubau wurde auf die Verwendung regionaler Rohstoffe geachtet. So wurden Lärchenholz aus dem Gemeindewald sowie Granitsteine aus der Region verwendet. Im Altbau wird eine interaktive Dauerausstellung untergebracht, die auch über das ALE gefördert wird. Ebenso werden darin Büros für Mitarbeiter sowie eine Naturpark-Infostelle zu finden sein. Im Verbindungsgang der beiden Gebäude wird das Thema „Essbare Vielfalt“ dargestellt. Im Neubau ist ein Werkstatt- und Aktionsraum für verschiedene Kurse geplant. Im Obergeschoss wird ein Seminar- und Vortragsraum entstehen, der für verschiedene Veranstaltungsformate genutzt werden kann. Über LEADER soll die Ausstattung für den Seminar- und Vortragsraum, den Werkstatt- und Aktionsraum sowie den Empfangsbereich im Altbau gefördert werden.

17.14 Uhr: Herr Hartl kommt zurück in den Raum.

Kostenübersicht:

Gesamtkosten brutto: 300.137,00 €

Gesamtkosten netto: 252.216,00 €

Beantrage LEADER-Mittel gesamt: 151.329,60 € (60% Förderung)

1. Vorsitzender Herr Landrat Meier bedankt sich für die Vorstellung des Projekts und erkundigt sich nach Rückfragen zum Projekt.

Prof. Dr. Wolfgang Weber weist daraufhin, dass im Rahmen der Förderung keine hohen Einnahmen generiert werden dürfen. Bürgermeister Ludwig Gürtler gibt bekannt, dass zwar Eintritt verlangt werden wird, aber dass trotzdem ein Defizit entstehen wird, welches der Markt tragen muss. Landrat Meier ergänzt, dass im Rahmen der Förderung Einnahmen generiert werden dürfen, wichtig ist jedoch, dass keine Gewinnerzielungsabsicht dahintersteht. Ansonsten würde sich der Fördersatz auf 40 % reduzieren.

Florian Rieder erkundigt sich, ob auch ein Naturpark-Mitarbeiter vor Ort sein wird. Die Projektverantwortlichen erklären, dass ein Ranger des Naturparks überwiegend vor Ort in Tännenberg sein wird.

Josef Fütterer findet besonders gut, dass das verwendete Holz aus dem eigenen Gemeindewald stammt und somit die Wertschöpfung im Ort bleibt. Ludwig Gürtler ergänzt, dass dem zuständigen Architekturbüro das Thema Nachhaltigkeit bei der Umsetzung ihrer Projekte besonders wichtig ist.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, bittet der 1. Vorsitzende Herrn Gürtler und Frau Wendl den Raum zu verlassen. Er fordert die stimmberechtigten Mitglieder auf, das Formular zum Interessenkonflikt für dieses Projekt auszufüllen und fragt nach, ob sich jemand als befangen erklärt.

Es erklärt sich niemand als befangen.

Es wird festgestellt, dass keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt. Frau Dippl hat ihr Stimmrecht auf Frau Kraus übertragen. Somit ergibt sich folgende Verteilung:

Öffentlich: 4

Wirtschaft, Industrie und Handwerk: 4

Jugend und Soziales: 2

Land- und Forstwirtschaft: 1

Gewerkschaft: 1

→ Keine Interessengruppe verfügt über mehr als 49% der Stimmrechte

Daraufhin stellt der 1. Vorsitzende die Projektbewertung zur Diskussion.  
Der Vorschlag zur Projektbewertung lautet: 28 von 33 Punkten

Die Projektbewertung wurde dem Entscheidungsgremium vorab per Mail zugestellt.  
In der ausführlichen Diskussion zum Projekt wird dem Bewertungsvorschlag zugestimmt.

Der 1. Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag und bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Eine Förderung des Projekts in der vorgelegten Form wird nach der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Forum Neustadt Plus e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Aus dem Budget der LAG Forum Neustadt Plus e.V. wird ein Betrag in Höhe von maximal 151.329,60 € zur Verfügung gestellt.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Herr Gürtler und Frau Wendl werden zurück in den Raum geholt. Der 1. Vorsitzende teilt ihnen mit, dass das Projekt befürwortet würde und wünscht ihnen viel Freude bei der Umsetzung.

17.25 Uhr: Herr Gürtler und Frau Wendl verlassen die Sitzung.

**TOP 7: LEADER Einzelprojekt „Errichtung eines Verkaufs- und Informationsraums“: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Folgenden ein Projekt von Norbert Pühl vorgestellt wird.

Er begrüßt Norbert Pühl und Sohn Nils Pühl und übergibt ihnen das Wort.

Anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) stellt Norbert Pühl das Projekt vor. Er erklärt, dass die Brennerei bereits seit 2014 besteht und im Nebenerwerb betrieben wird. Der Aufbau der Brennerei erfolgte mit Eigenmitteln. Er bewirtschaftet Streuobstwiesen mit mehr als 150 Bäumen und bepflanzt auch weiterhin neue Streuobstflächen, wobei der Schwerpunkt auf dem Erhalt alter Obst- und Wildobstsorten liegt. Die Vermarktung seiner Produkte erfolgt ab Brennerei, über Gastronomiebetriebe, über den Hofladen Weiden oder Fachhandel Bayreuth oder auch über regionale und überregionale Märkte. Es ist nun geplant, einen Verkaufs- und Informationsraum mit angeschlossenem Fasslager zu errichten, da die derzeitigen Räumlichkeiten z.B. für Besuchergruppen zu klein sind. Dieser Raum wird in einem alten, ortsbildprägenden Oberpfälzer Wohnstallhaus, ehemaliges Nebengebäude des Filchendorfer Schlosses, entstehen. Das Projekt umfasst den entsprechenden Ausbau des Innenraums inklusive Erneuerung der alten Fenster, Türen, Fassade und zugehöriger Installationen. Ziel des Projekts ist es, einen Verkaufs- und Informationsraum zu schaffen, um Produktpräsentation zu verbessern und Informationen über Streuobstanbau und dessen Verwertung zu vermitteln. Ebenso soll durch das Projekt ein ortsbildprägendes Gebäude erhalten und genutzt werden. Es soll ein Anlaufpunkt für Besucher und Touristen entstehen und die



Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt am Kulm beim Erhalt und Ausbau von Streuobstwiesen rund um den Kulm soll intensiviert werden.

Kostenübersicht

Gesamtkosten brutto: 96.338,35 €

Gesamtkosten netto: 80.956,59 €

Beantrage LEADER-Mittel: 32.382,64 € (40% Förderung)

1. Vorsitzender Herr Landrat Meier bedankt sich für die Vorstellung des Projekts und erkundigt sich nach Rückfragen zum Projekt.

Florian Rieder erkundigt sich, ob es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Dies verneint Herr Pühl.

Martin Neumann fragt nach, wer Eigentümer des Gebäudes ist. Herr Pühl gibt bekannt, dass er der Eigentümer des Gebäudes ist, aber in der Zukunft geplant ist, das Gebäude sowie die Brennerei auf den Sohn zu übertragen.

Landrat Meier möchte wissen, welche Obstsorten in der Brennerei verwendet werden. Herr Pühl erklärt, dass überwiegend alte Obstsorten verwendet werden, die es nicht im Supermarkt zu kaufen gibt.

Martin Neumann weist daraufhin, dass es im Landkreis insgesamt 18 OGVs gibt und erkundigt sich, ob Kooperationen mit diesen geplant sind. Dies bejaht Herr Pühl.

Thomas Stetter fragt, wie die Kosten in Höhe von 100.000€ entstehen, da ihm diese vergleichsweise niedrig vorkommen. Herr Pühl erklärt, dass sein Sohn und er sehr viel in Eigenleistung machen werden (ca. 20.000€).

Prof. Dr. Wolfgang Weber erkundigt sich, ob Nils Pühl langfristig geplant hat die Brennerei im Haupterwerb zu betreiben. Dies ist nicht geplant, die Brennerei soll auch in Zukunft im Nebenerwerb betrieben werden.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, bittet der 1. Vorsitzende Norbert und Nils Pühl den Raum zu verlassen. Er fordert die stimmberechtigten Mitglieder auf, das Formular zum Interessenkonflikt für dieses Projekt auszufüllen und fragt nach, ob sich jemand als befangen erklärt.

Es erklärt sich niemand als befangen.

Es wird festgestellt, dass keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmrechte verfügt. Frau Dippl hat ihr Stimmrecht auf Frau Kraus übertragen. Somit ergibt sich folgende Verteilung:

Öffentlich: 4	Wirtschaft, Industrie und Handwerk: 4	Jugend und Soziales: 2
Land- und Forstwirtschaft: 1	Gewerkschaft: 1	

➔ Keine Interessengruppe verfügt über mehr als 49% der Stimmrechte

Daraufhin stellt der 1. Vorsitzende die Projektbewertung zur Diskussion.

Der Vorschlag zur Projektbewertung lautet: 25 von 33 Punkten

Die Projektbewertung wurde dem Entscheidungsgremium vorab per Mail zugestellt.

In der ausführlichen Diskussion zum Projekt wird dem Bewertungsvorschlag zugestimmt.

Der 1. Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag und bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Eine Förderung des Projekts in der vorgelegten Form wird nach der Bayerischen LEADER-Förderrichtlinie für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Forum Neustadt Plus e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Aus dem Budget der LAG Forum Neustadt Plus e.V. wird ein Betrag in Höhe von maximal 32.382,64 € zur Verfügung gestellt.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Norbert und Nils Pühl werden zurück in den Raum geholt. Der 1. Vorsitzende teilt ihnen mit, dass das Projekt befürwortet würde und wünscht ihnen viel Freude bei der Umsetzung.

17.45 Uhr: Herr Gürtler und Frau Wendl verlassen die Sitzung.

**TOP 3: LAG-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“: Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung**

Frau Weismeier gibt bekannt, dass am 13.12.2024 ein Projektaufruf zur Förderung von Projekten im Rahmen von „Unterstützung Bürgerengagement“ veröffentlicht wurde. Bis zum Ende der Frist am 05.02.2025 wurden insgesamt 19 Anfragen eingereicht.

Der Fördersatz bei Kleinprojekten liegt bei 80%, die maximale Fördersumme liegt bei 5.000€, die Mindest-Fördersumme bei 2.500€.

Für alle 19 Projektanfragen wäre ein Budget in Höhe von 81.219,42 € notwendig, jedoch hat die LAG nur 55.555,55 € zur Verfügung. Aus diesem Grund muss eine Auswahl getroffen werden.

Die Projektbeschreibungen und Punktebewertungen sind den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums vorab zugegangen.

Auf Grundlage der erreichten Punktzahlen ergibt sich folgende Rankingliste.

Lokaler Akteur	Projekttitlel	Erreichte Punktzahl	Gesamtkosten brutto	Gesamtkosten netto	Beantragte LEADER-Mittel
Rehkitzrettung NEW-WEN e.V.	Beschaffung zusätzliche Wärmebilddrohne (neues Modell) für die Rehkitzrettung	14	6.989,24 €	5.873,31 €	4.698,65 €
Peter Gmeiner (Denk- und Macherei)	Umweltbildung durch regionale Bauweisen	14	7.437,50 €	6.250,00 €	5.000,00 €
Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V.	Naturpark - erlebbar machen – NOW	14	8.270,00 €	6.949,58 €	5.000,00 €
Interessengemeinschaft Reichenau	Umbau einer Trafostation zum Fledermaushotel Reichenau	12	12.252,00 €	10.296,00 €	5.000,00 €



Anneliese Weber	Kräuter für alle Sinne	12	7.451,15 €	6.035,43 €	4.828,34 €
Förderverein "Natur Nah erleben am Fahrenberg e.V."	Transportfahrzeug für den Skilift am Fahrenberg	12	12.000,00 €	12.000,00 €	5.000,00 €
Zeiglhäuser Parkstein e.V.	Ausstattung des Zeiglhäuses mit Medientechnik für Vorträge und Kurse	12	6.700,00 €	5.630,00 €	4.504,00 €
selwa g´macht	Produktions- und Lagerraum für selwa g´macht	12	12.937,38 €	10.871,75 €	5.000,00 €
Feuerwehr Burgtreswitz e.V.	Historische Feuerwehr-Station am Radweg	11	11.701,27 €	9.833,00 €	5.000,00 €
AWO Kita St. Michael (Schlammersdorf)	Schlemmerecke am Kindergarten Schlammersdorf	11	8.211,00 €	6.900,00 €	5.000,00 €
Harald Köcher	Boccia-Bahn im Generationenpark	11	3.500,00 €	3.150,00 €	2.520,00 €
Gemeinschaft St. Georg Windischeschenbach (GSC WE)	"Trimm Dich" Anlage/ Calisthenics zur Erweiterung des Erwachsenenangebotes	11	10.400,00 €	8.333,00 €	5.000,00 €
Deutsche Waldjugend Eschenbach	Fernrohr zur Vogelbeobachtung am Großen Rußweiher	10	10.834,50 €	9.104,64 €	5.000,00 €
Kathrin Kleber (Elternbeirat GS Moosbach)	Attraktive Gestaltung Spielplatz Grundschule Moosbach	10	4.936,00 €	4.148,00 €	3.318,40 €
Schützenverein 1956 Waldthurn e.V.	Errichtung der Disziplin Lichtgewehr für Kinder im Grundschulalter	10	6.395,79 €	5.376,61 €	4.301,29 €
OGV Eschenbach	Fahrradständer & -servicestation am Radweg und Waldsofa in der Streuobstwiese	10	5.060,60 €	4.304,96 €	3.443,97 €
Johann Liegl	Panoramakino mit Ausblick ins Pfreimdtal und nach Moosbach	9	4.000,00 €	3.240,00 €	2.592,00 €
Siedlergemeinschaft Flossenbürg e.V.	Aufwertung Spielplatz Torwiese - Zur Förderung und Schutz unserer Kinder	8	3.962,17 €	3.330,00 €	2.664,00 €
Tennisfreunde Oberbibrach	Kinder-Tennis-Trainingsutensilien und Vereins/Platzbedarf	8	4.981,30 €	4.185,96 €	3.348,77 €

Der 1. Vorsitzende Landrat Andreas Meier erkundigt sich nach Rückfragen zu den Projekten.

Florian Rieder erkundigt sich, ob die Förderung gebrauchter Gegenstände überhaupt möglich ist. Der Förderverein "Natur Nah erleben am Fahrenberg e.V." möchte ein gebrauchtes Quad erwerben. Frau Weismeier erklärt, dass im Sinne der Nachhaltigkeit in der neuen Förderperiode auch gebrauchte Maschinen, Geräte und Einrichtungen förderfähig sind, maximal jedoch in Höhe von 60 % der Ausgaben, die sich für eine entsprechende Neubeschaffung ergeben würden. Die Projektverantwortlichen haben zum Vergleich auch ein Angebot über die Neuanschaffung eines Quads eingereicht. Der Preis lag hierbei bei ca. 30.000 € netto.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, stellt Frau Weismeier einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen vor: Alle Projekte mit 11 oder mehr Punkten in der Punktebewertung erhalten eine Förderung in Höhe von 80 %. Alle Projekte mit weniger als 11 Punkten werden aufgrund fehlender Mittel abgelehnt. Somit erhalten 12 Projekte eine Förderung, 7 Projekte werden abgelehnt.

Der 1. Vorsitzende erkundigt sich ob mit diesem Vorgehen Einverständnis besteht.

Herr Rieder erkundigt sich, ob es auch möglich wäre den Fördersatz zu reduzieren, um alle Projekte befürworten zu können. Frau Weismeier erklärt, dass dies leider nicht so einfach möglich ist. Wenn der Fördersatz reduziert werden soll, müsste dies in der heutigen Sitzung beschlossen werden, anschließend müsste ein neuer Projektaufruf veröffentlicht werden und alle Projektträger müssten ihre Anfragen erneut einreichen. Das Gremium ist sich einig, dass dies keine zufriedenstellende Vorgehensweise wäre. Es ist damit einverstanden, wenn alle Projekte mit 11 oder mehr Punkten befürwortet werden und alle anderen eine Absage erhalten.

Der 1. Vorsitzende verliest daraufhin folgenden Beschlussvorschlag und bittet zur Abstimmung per Handzeichen.

**Beschluss:**

Alle Projekte, die in der Punktebewertung 11 oder mehr Punkte erreicht haben, werden befürwortet. Projekte, die in der Punktebewertung weniger als 11 Punkte erreicht haben, werden aufgrund fehlender Mittel abgelehnt.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Der 1. Vorsitzende erkundigt sich, ob bei den Punktebewertungen der Projekte Änderungswünsche bestehen. Dies wird verneint.

Daraufhin werden die Beschlüsse zu den einzelnen Projekten gefasst.

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Beschaffung zusätzliche Wärmebilddrohne (neues Modell) für die Rehkitzrettung**“ des Rehkitzrettung NEW-WEN e.V. wird eine Punktebewertung in Höhe von 14 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0





Für das Projekt „**Produktions- und Lagerraum für selwa g´macht**“ des selwa g´macht e.V. wird eine Punktebewertung in Höhe von 12 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Historische Feuerwehr-Station am Radweg**“ des Feuerwehr Burgtreswitz e.V. wird eine Punktebewertung in Höhe von 11 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Schlemmerecke am Kindergarten Schlammersdorf**“ der AWO Kita St. Michael wird eine Punktebewertung in Höhe von 11 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Boccia-Bahn im Generationenpark**“ von Harald Köcher wird eine Punktebewertung in Höhe von 11 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Trimm Dich" Anlage/ Calisthenics zur Erweiterung des Erwachsenenangebotes**“ der Gemeinschaft St. Georg Windischeschenbach wird eine Punktebewertung in Höhe von 11 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält somit eine Förderung in Höhe von 80%.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Für das Projekt „**Fernrohr zur Vogelbeobachtung am Großen Rußweiher**“ der Deutschen Waldjugend Eschenbach wird eine Punktebewertung in Höhe von 10 Punkten beschlossen. Das Projekt erhält aufgrund fehlender Mittel keine Förderung.

**Beschlussfassung:**

Zustimmung: 12

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**





Florian Rieder erkundigt sich abschließend noch, ob es möglich wäre, die lokalen Akteure darum zu bitten, wenn möglich bei der Umsetzung ihrer Projekte regionale Unternehmen und Anbieter zu bevorzugen. Frau Weismeier erwidert, dass sie dies gerne tut.

**TOP 8: Sonstiges, Wünsche und Anregungen**

Frau Weismeier gibt bekannt, dass im Rahmen der Projektumsetzung „NEW kinderleicht“ im Dezember 2024 die Agentur Kreativmaleins aus Weiden beauftragt wurde. Diese erstellen aktuell eine Kommunikationsstrategie, die anschließend umgesetzt wird. Außerdem nehmen sie noch Design-Anpassungen vor.

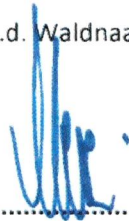
Am 26.05.2025 soll eine Kick-Off-Veranstaltung stattfinden, um die App der Öffentlichkeit vorzustellen. Frau Weismeier weist die Gremiumsmitglieder daraufhin, sich diesen Termin gerne schon vorzumerken.

Abschließend gibt Frau Weismeier noch bekannt, dass in der diesjährigen Jahreshauptversammlung wieder Neuwahlen der Vorstandschaft anstehen. Sie wird nochmals gesondert Kontakt zu den einzelnen Gremiumsmitgliedern aufnehmen, um eine erneute Kandidatur abzuklären.

Der 1. Vorsitzende erkundigt sich, ob es noch Fragen oder Wortmeldungen gibt. Florian Rieder schildert den Fall eines Unternehmers, der seit über einem Jahr auf seinen Zuwendungsbescheid wartet. Er möchte wissen, ob die Projektträger bei der Beratung auf diese langen Wartezeiten hingewiesen werden. Frau Weismeier erklärt, dass sie die Projektträger in der Beratung immer darauf hinweist.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, schließt der 1. Vorsitzende Herr Landrat Meier die Sitzung um 18.05 Uhr.

Neustadt a.d. Waldnaab, 31.03.2025



.....  
**Andreas Meier**  
Landrat und 1. Vorsitzender



.....  
**Linda Weismeier**  
Geschäftsführerin, Protokollführung



.....  
**Prof. Dr. Wolfgang Weber**  
Stv. Vorsitzender



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern